

Spaziergang gegen Verdrängung

Mit verschiedenen Aktionen wollen Mitglieder der Duisburger Bürgerinitiative Zinkhüttenplatz, des Sanierungsbeirates Bruckhausen und der Initiative »Rettet Bruckhausen« in den kommenden Wochen verstärkt gegen den geplanten Abriß hunderter Wohnungen aufmerksam machen (jW berichtete). Für heutigen Freitag laden sie ab 11 Uhr zu einem »Solidaritätsspaziergang« in den Stadtteil Bruckhausen ein. Der Rundgang steht unter dem Motto »Vertreibung und Verdrängung als Antwort auf verarmende Stadt – Stoppt die flächendeckende Vernichtung von bezahlbarem Wohnraum«. Die Demonstranten wollen sich vor Tor 1 der Thyssen-Krupp-Werke (Kaiser-Wilhelm-Straße 100) versammeln und von dort aus durch den von Verdrängung und Zerstörung gezeichneten Stadtteil gehen.

Die Aktivisten rechnen mit einer großen Beteiligung bei ihren Protesten. So haben mehrere Referenten der Konferenz »Cross Solidarity« bereits ihr Kommen angekündigt. Diese internationale Tagung wird unter anderem von der Linkspartei-nahen Rosa-Luxemburg-Stiftung organisiert und findet am Freitag und Samstag in Wuppertal (Café ADA, Wiesenstraße 6) statt. Sie soll der Frage nachgehen, wie internationale Solidarität entwickelt und die Zusammenarbeit von Aktivisten, die in verschiedenen politischen Teilbereichen aktiv sind, verbessert werden kann. Vor diesem Hintergrund sollen am Beispiel der Konfliktfelder »Arbeit und Einkommen«, »Wohnen und Recht auf Stadt« sowie »Flucht und Migration« verschiedene Fragestellungen diskutiert werden – so beispielsweise wie »Angriffen« auf Städte und Quartiere Widerstand entgegengesetzt werden kann.

An der Konferenz werden unter anderem linke Aktivisten aus Brasilien, Israel, Griechenland, Indien, Ungarn und aus der Türkei teilnehmen. Unter dem Motto »Das Recht auf Stadt: Urbane Internationalisten im Kampf gegen Stadtzerstörung, Abriß und Vertreibung, Ausgrenzung und Repression« werden Sylvia Brennemann (BürgerInneninitiative Zinkhüttenplatz, Duisburg), Michael Edwards (Stadtforscher, London) und Hatice Kursuncu (Städtische Sozialbewegung IMECE, Istanbul) am Sonnabend über ihre Erfahrungen im Kampf für eine soziale Stadtpolitik diskutieren.

Bereits am heutigen Freitag ist im Anschluß an den »Solidaritätsspaziergang« in Duisburg außerdem ein gemeinsames Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus geplant, bei dem Professor Dr. Roland Günter die in seinem Buch »Stadtmassaker und Sozialverbrechen« vertretenen Thesen vorstellen und das Abrißvorhaben in Bruckhausen kritisch unter die Lupe nehmen wird. (bern)

www.cross-solidarity.net

www.mattern-duisburg.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/200214.spaziergang-gegen-verdr%C3%A4ngung.html>